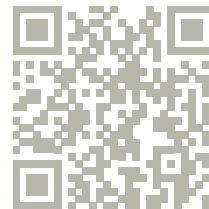


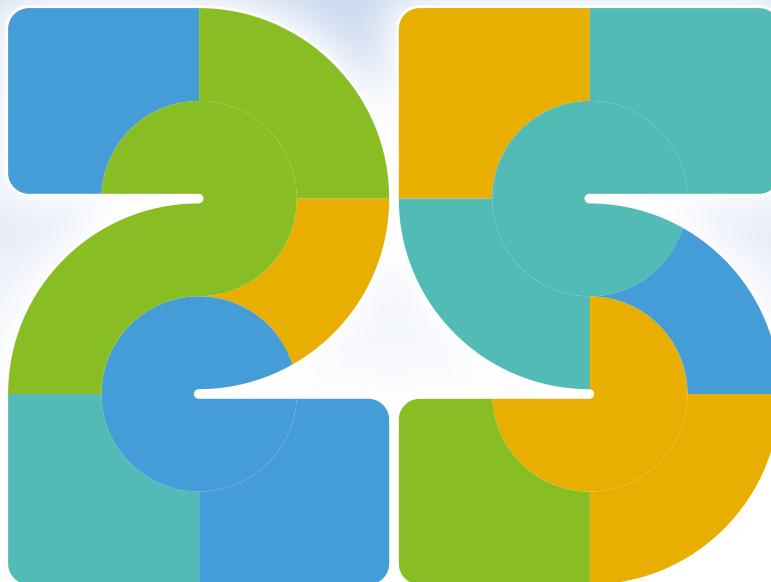


Naturpark Schwarzwald
Mitte/Nord



Besuchen Sie uns online unter
naturparkschwarzwald.de
oder folgen Sie dem Naturpark
Schwarzwald Mitte/Nord auf seinen
Social-Media-Kanälen

2000-2025 Mensch und Natur im Blick



Jahre
Naturpark Schwarzwald
Mitte/Nord

Meilensteine

19.12.2000

Begleiten Sie den Naturpark von
seinen Anfängen bis heute.

Der **Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord** wird als **gemeinnütziger Verein**
von 95 Städten und Gemeinden, sieben Land- und zwei Stadtkreisen in Freudenstadt **gegründet**.
Die Mitglieder wählen **Peter Dombrowsky** (damaliger Landrat des Landkreises Freudenstadt)
auf der Gründungsversammlung zum Naturpark-Vorsitzenden.
Er leitet den Naturpark über zehn Jahre. Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Wolfach,
Gottfried Moser, wird zum stellvertretenden Naturpark-Vorsitzenden gewählt.

25 Jahre Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



Der Naturpark gestaltet und bewahrt!

Den Mitgliedern des Naturpark-Vereins und den Menschen in der Region gratuliere ich zu 25 Jahren Naturpark Schwarzwald

Mitte/Nord. Als zuständiger Minister durfte ich davon 14 Jahre begleiten. Der Naturpark hat nicht nur für seine Region, sondern als einer der größten Naturparke in Deutschland und als Treiber innovativer Projekte Bedeutung und Strahlkraft für das ganze Land und darüber hinaus erlangt.

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Er zeigt, wie Landwirtschaft, nachhaltiger Tourismus und Naturschutz erfolgreich zusammenwirken. Er bezieht junge Menschen in seine Arbeit ein, die dadurch ein Bewusstsein für unsere Natur und für ein nachhaltiges Leben entwickeln. Für mich ist das die Grundlage dafür, die Schwarzwälder Kulturlandschaft zu erhalten und gleichzeitig die Region zukunftsfähig aufzustellen und positiv weiterzuentwickeln.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Erfolg des Naturparks beigetragen haben. Ihr Einsatz, Ihre Ideen und Ihre Leidenschaft haben diese Erfolgsgeschichte möglich gemacht.

Ich wünsche dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und seinen Verantwortlichen eine erfolgreiche Zukunft und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude und interessante Einblicke mit dieser Jubiläums-Ausgabe!

Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Der Naturpark ist nah am Menschen

Mit Stolz feiern wir das 25-jährige Bestehen des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. In dieser Zeit haben wir zahlreiche Projekte initiiert, die unsere Region nachhaltig prägen. Der Naturpark bringt Menschen zusammen und greift gesellschaftliche Entwicklungen früh auf.

Immer wieder nimmt er dabei auch eine Vorreiterrolle ein. Ein Beispiel ist die Initiative „Klimaschlau durchs Leben“, die dank der Unterstützung des Landes Baden-Württemberg vielfältige Bildungsprojekte zum Klimaschutz für alle Altersgruppen ermöglicht.

Mich persönlich beeindrucken die Naturpark-Kinderhäuser und Naturpark-Schulen ganz besonders. Sie schaffen schon früh ein Gefühl der Zugehörigkeit zum Naturpark. Sie vermitteln zudem einen Sinn für Verantwortung für unsere Natur und ihre Lebewesen. Diese Projekte stehen mit ihrem Netzwerk und Nachhaltigkeitsgedanken sinnbildlich für alle Projekte des Naturparks.

Der Naturpark ist vielseitig - das spiegelt sich in seinem Netzwerk wider. Ich danke allen, die sich in unserer Naturpark-Familie engagieren!

Prof. Dr. Christian Dusch

Vorsitzender des
Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord e.V.,
Landrat des Landkreises Rastatt

01.08.2001

22.10.2001

06.11.2001

Karl-Heinz Dunker tritt sein Amt als Naturpark-Geschäftsführer in einem Büro des Landratsamts Freudenstadt an. Er leitet die Naturpark-Verwaltung bis heute.



Der Naturpark stellt sein Logo vor, das **Naturpark-Auge**. Es steht für den Schwarzwald, seine Karseen und für die offene Landschaft.

Mit Unterstützung der Naturpark-Förderung startet die Beschilderung des 10.500 Kilometer langen, **einheitlich beschilderten Wanderweges** im Naturpark.

25 Jahre Mensch und Natur im Blick

Im Interview	Fragen an den Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker	4
Der Naturpark in Zahlen	Fakten und Auszeichnungen	5
Nachhaltiger Tourismus	Tourismus mit Besucherlenkung verbinden	6
Regionalvermarktung	Regionale Produkte genießen - Wertschöpfung schaffen	8
Bildungsprojekte und Biodiversität	In und mit der Natur lernen	10
Klimaschutz und Klimaanpassung	Den Naturpark klimafit mitgestalten	12
Die Naturpark-Sponsoren	Vielen Dank für die langjährige Partnerschaft	14
Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord	Die Naturpark-Kulisse	16



07.2003

Der **erste Naturpark-Plan** wird fertiggestellt. Er legt die thematische Ausrichtung sowie Leitmotive für den Naturpark fest.

16.12.2003

Der Naturpark wird vom Regierungspräsidium Karlsruhe als **Großschutzgebiet** verordnet, zeichnet **erste Portal-Gemeinden** aus und gewinnt so in der Fläche an Sichtbarkeit.

17.03.2004

Der Naturpark bildet die ersten **Schwarzwald-Guides** in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Freudenstadt aus.



Im Interview



Fünf Fragen an den Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord e.V., **Karl-Heinz Dunker**

Der Naturpark-Verein Schwarzwald Mitte/Nord e.V. wurde im Jahr 2000 gegründet. Wer war beim Gründungsprozess dabei und warum?

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord wurde auf Initiative der touristisch geprägten Städte und Gemeinden unter Federführung des Landkreises Freudenstadt gegründet. Die Gründungsmitglieder sahen die Chancen, die ein Naturpark mit sich bringen kann: Attraktivität für Einheimische und Gäste durch nachhaltige touristische Angebote und eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Region sowie Fördermittel aus der Naturpark-Förderung. Die Region war also die treibende Kraft im Gründungsprozess. Wir sind ein Naturpark, der aus der Region heraus entstanden ist. Das Wir-Gefühl war und ist sehr stark!

Zu Beginn war die Naturpark-Verwaltung eine one-man-show: Die Geschäftsstelle bestand aus Ihnen.

Nach welchen Gesichtspunkten haben Sie die Themen-Schwerpunkte ausgewählt und umgesetzt?

Der Fokus der Naturpark-Arbeit lag am Anfang ganz klar darauf, nachhaltige touristische Angebote zu schaffen – insbesondere beim Wandern und Radfahren als touristische Profilthemen des Schwarzwalds. Deshalb war unser erstes großes Projekt die einheitliche Beschilderung des Wander-Wegenetzes. Das haben wir zusammen mit dem Schwarzwaldverein umgesetzt. Dadurch haben wir als Naturpark von Beginn an auch eine starke Präsenz in der Fläche erreicht. Unser Logo, das Naturpark-Auge, ist in der Region präsent.

Auf was sind Sie besonders stolz, wenn Sie auf die vergangenen 25 Jahre zurückblicken?

Es ist uns gelungen, den Naturpark inhaltlich weiterzuentwickeln. Wir machen nachhaltigen Tourismus, Natur- und Klimaschutz, haben Bildungsangebote für fast alle

Altersgruppen und zahlreiche etablierte Angebote in der Regionalvermarktung. Dabei greifen wir immer wieder neue Themen und innovative Ansätze auf. Auch unsere finanziellen Ressourcen sind mit den Jahren gewachsen. In der Region als auch darüber hinaus gilt der Naturpark als wichtiger Akteur, Ansprechpartner, Ratgeber und Netzwerker.

Der Naturpark-Alltag ist geprägt von Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, vom Landwirt über die Lehrerin, vom Bürgermeister bis zur Landespolitik. Welche davon ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Da gibt es viele: zum Beispiel die Auszeichnungsfeiern unserer Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten. Ich war bei fast allen dabei. Jede ist anders. Die Vielfalt und die Kreativität der Kinder sowie ihrer Lehrer und Erzieher beeindruckt mich immer wieder. Oder ganz aktuell: Der Besuch mit unserem Projekt „Wilde Sau“ auf der Agrarministerkonferenz im März in Baden-Baden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Naturparks?

Ich wünsche mir, dass der Naturpark die entwickelten Projekte, die oft über Drittmittel finanziert werden, verstetigen kann. Dass er weiterhin Gestaltungsmöglichkeiten für neue Themen und Projekte hat. Dass er gesellschaftliche Entwicklungen aufnimmt und Brücken baut. Die Stärke des Naturparks ist sein Netzwerk! Und ein ganz großer Wunsch ist und bleibt ein Naturpark-Zentrum.



01.08.2004

Der **erste Naturpark-Markt** findet am Seibelseckle statt. Regionale und saisonale Lebensmittel und Kunsthandwerk aus dem Schwarzwald werden bis heute auf rund 20 Naturpark-Märkten jährlich angeboten.



22.11.2004

Baden-Württembergs damaliger Landwirtschaftsminister **Willi Stächele** sowie die beiden Landräte **Klaus Brodbeck** (Ortenaukreis) und **Peter Dombrowsky** (Freudenstadt) weihen die Naturpark-Geschäftsstelle im vom Naturpark-Verein gebauten **Naturpark-Haus auf dem Ruhestein** ein.

Der Naturpark in Zahlen: Fakten und Auszeichnungen



Förderprojekte seit Bestehen des Naturparks: **1.378**

Naturpark-Förderung seit Bestehen des Naturparks: rund **15.000.000** Euro

Wertschöpfung: rund **50.000.000** Euro

Drittmittel-Projekte seit 2018: **23**

Drittmittel-Förderung: **3.000.000** Euro

Reichweite Social-Media-Kanäle: **400.000** User: **40.000** Abonennten

Reichweite des bestgeklickten Posts: **139.000**

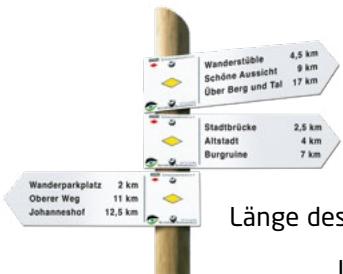


Eingereichte Bilder beim Naturpark-Fotowettbewerb: rund **5.500**

Übernachtungen in Trekking-Camps: **22.743**



Länge des einheitlich beschilderten Wander-Wegenetzes: **10.500** km



Länge des einheitlich beschilderten Mountainbike-Wegenetzes: **5.500** km

Schwarzwald-Guide-Führungen seit 2003: rund **4.000**



Naturpark-Märkte insgesamt: **257**

Naturpark-Markt-Besucher insgesamt: **250.000**



Naturpark-Markt-Beschicker: **200**

Partner beim Biodiversitäts-Projekt „Blühender Naturpark“: **155**



produzierte Naturpark-Fahnen: **2.500**

Der Naturpark ist ausgezeichnet:



Qualitäts-Naturpark



KLIMAfit



ADFC-Qualitätsradroute
Naturpark-Radweg



Seitenstark-Gütesiegel
für Naturpark-Detektive

22.04.2005

Für die Pilotregion zwischen Enz und Murg startet der Naturpark in Kooperation mit der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald die **einheitliche Beschilderung des Mountainbike-Wegenetzes**.

16.05.2006

Die **Naturpark-Wirte** Schwarzwald Mitte/Nord schließen sich auf dem Schliffkopf als Verein zusammen. Indem sie Produkte aus dem Schwarzwald zubereiten, betreiben sie Landschaftspflege mit Messer und Gabel.



Tourismus mit Besucherlenkung verbinden

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist einer der größten Naturparke in Deutschland. Mit seiner Landschaftsvielfalt und seinen Traditionen ist der nördliche und mittlere Schwarzwald ein beliebter Wohn- und Erholungsort. Er zieht jährlich mehrere Millionen Menschen an.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern und engen Kooperationspartnern wie dem Schwarzwaldverein oder der Schwarzwald Tourismus GmbH hat der Naturpark in den vergangenen 25 Jahren einen Beitrag dazu geleistet, den nördlichen und mittleren Schwarzwald für Einheimische und Gäste touristisch attraktiv zu gestalten. Im Mittelpunkt standen dabei immer drei Aspekte: Das Angebot bezieht bestehende Netzwerke und Infrastrukturen ein, setzt touristische Impulse und fördert einen bewussten Umgang mit der Natur.

Der Naturpark dient dabei seinen Mitgliedern als Förderinstrument. Durch die Naturpark-Förderung konnten insgesamt rund 1.000 touristische Projekte mit rund 11 Mio. Euro unterstützt werden.

Eröffnung des Naturpark-Radwegs 2012 bei der Naturpark Markt-Scheune in Berghaupten: Dr. Thomas Wörlein, Tourismusberatung, der damalige Bürgermeister von Gengenbach Thorsten Erny, der damalige Naturpark-Vorsitzende Peter Dombrowsky, der damalige Dezernent für den ländlichen Raum im Ortenaukreis Edwin Dreher, der Freudenstädter Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, die damalige Staatssekretärin für Verkehr und Infrastruktur Dr. Gisela Splett, die Lahrer Landtagsabgeordnete Sandra Boser und der damalige Bürgermeister von Berghaupten Jürgen Schäfer (v.l.).

»Ich kenne keine zweite Region, die so viel so gut so schnell und so preisgünstig gearbeitet hat, wie es dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gelungen ist.«

Dr. Thomas Wörlein
damaliger Geschäftsführer
von outdoor-concepts



03.08.2008



Den Schwarzwald schmecken
beim ersten **Naturpark-Brunch**
auf dem Bauernhof
auf mehreren Höfen
von Straubenhartd bis
Hornberg.

17.05.2010



Muh, die Kuh startet
mit dem Besuch eines
Kindergartens auf einem
Bauernhof in Schiltach.

Sein erstes großes Projekt geht der Naturpark im Jahr nach seiner Gründung an: die **einheitliche Ausschilderung der Wanderwege** gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein. Insgesamt wurden so rund 10.500 Kilometer Wanderwege ausgeschildert. Drei Jahre später startet auch für das inzwischen 5.500 Kilometer lange **Mountainbike-Wegenetz** eine **einheitliche Beschilderung**.

Um Einheimische und Gäste professionell durch den Naturpark führen zu können, bildet der Naturpark in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Freudenstadt 2004 die ersten **Schwarzwald-Guides** aus. Seit 2012 können Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem **Naturpark-Radweg** den Naturpark auf 260 Kilometern einmal umrunden. Auf Rundwegen die Kulturlandschaft des Naturparks mit Panorama-Aussicht erleben, ist seit 2013 auf den **Naturpark-AugenBlick-Runden** möglich.

Mit dem 2017 gestarteten Projekt **Trekking Schwarzwald** bot der Naturpark als zweite Region in Deutschland Trekking-Camps für eine Nacht im Zelt mitten in der Natur an. Mittlerweile gibt es im Kooperationsverbund mit dem Nationalpark Schwarzwald und dem Naturpark Südschwarzwald 20 Trekking-Camps im Schwarzwald.

Auch Menschen mit Einschränkungen können den Naturpark erleben, etwa bei Führungen der als **Inklusionsbotschafter** ausgebildeten Schwarzwald-Guides, auf den Naturpark-AugenBlicken oder den **NaTouren für Alle**. Bereits 2014 veranstaltete der Naturpark **Rolli Days**, bei denen Rollstuhlfahrer in drei Tagen 60 Kilometer und über 700 Höhometer bewältigten.

Die vergangenen 25 Jahre zeigen: Der Naturpark ist ein wichtiger Partner bei der touristischen Entwicklung des nördlichen und mittleren Schwarzwalds. Er fördert Projekte seiner Mitglieder, vernetzt Akteure in der Region und setzt eigene Projekte um.

»Einheimischen wie Touristen die einzigartige Kulturlandschaft des Naturparks inklusiv und mit Klimawandelbezug näherbringen: Das ist meine Passion.«

Nicolai Stotz
Schwarzwald-Guide,
Inklusionsbotschafter
und Naturpark-
Klimabotschafter



30.09.2010

Das Projekt der
Naturpark-Entdeckerwesten
startet in Sasbachwalden.
Schulklassen erforschen dabei
die Lebensräume Wald, Bach
und Streuobstwiese.

07.04.2011

Dr. Klaus Michael Rückert
(Landrat des Landkreises Freudenstadt)
wird auf der Mitgliederversammlung
in Hornberg zum
Naturpark-Vorsitzenden
gewählt.

23.05.2011

Die erste Freiwilligen-Aktion
der **Herzenssache Natur**
(heute Ehrensache Natur)
findet in Oberharmersbach
statt.

Regionale Produkte genießen - Wertschöpfung schaffen

Die Kernaufgabe des Naturparks besteht darin, die für den nördlichen und mittleren Schwarzwald typische Kulturlandschaft zu erhalten. Dafür braucht es Menschen und Betriebe - von Erzeugung über Verarbeitung und Vermarktung bis hin zur Gastronomie. Durch ihre Arbeit von Feld und Wiese bis auf den Teller leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Region!

Der Naturpark bietet in erster Linie Plattformen für Betriebe und Produkte aus der Region. Durch die Naturpark-Förderung konnten insgesamt rund 70 Regionalvermarktungs-Projekte mit rund 800.000 Euro unterstützt werden.

So findet bereits im Sommer 2004 der erste **Naturpark-Markt** am Seibelseckle statt. Seitdem sind die Naturpark-Märkte fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders mit jährlich über 20 Märkten.

2006 schließen sich Gastronomen aus dem Naturpark zusammen, um Produkte aus dem Schwarzwald in ihren Küchen zu veredeln und für ihre Gäste auf den Teller zu bringen. Das Motto „Landschaftspflege mit Messer und Gabel“ leben mittlerweile über 40 **Naturpark-Wirte** bei der Zubereitung ihrer Gerichte.

Den Naturpark schmecken - das geht seit 2008 auch beim beliebten **Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof**. Rund 32.000 Gäste besuchten seitdem die rund 150 teilnehmenden Höfe aus dem gesamten Naturpark-Gebiet. Neben dem kulinarischen Genuss können die Besucherinnen und Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Bauernhof-Lebens werfen. Mit diesem Event bringt der Naturpark Landwirtinnen und Landwirte mit der Bevölkerung zusammen.

»Wir Naturpark-Wirte legen Wert darauf, unsere Produkte aus der Region zu beziehen und für unsere Gäste zu veredeln. Als Wirt und Jäger ist der Naturpark für mich ein besonderer Partner, der das Thema Regionalität sichtbar macht und stärkt.«

Tom Stoltz

Vorsitzender des Vereins der Naturpark-Wirte Schwarzwald Mitte/Nord e.V.

Der Naturpark und die „Wilde Sau“ zu Gast auf der Agrarministerkonferenz in Baden-Baden mit dem Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk (l.) und dem Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz aus Schleswig-Holstein Werner Schwarz (r.).



06.11.2011

25.05.2012

28.10.2013

Die erste **Naturpark-Genuss-Messe** findet in Schiltach statt. Für die Bewirtung sorgen Naturpark-Wirte, es gibt einen Erzeugermarkt und Infostände.



Der **Naturpark-Radweg** wird in Berghaupten eingeweiht. Auf 260 Kilometern führt er einmal um den Naturpark herum.

Der erste Panorama-Rundwanderweg der **Naturpark-AugenBlicke** wird in Bad Wildbad eröffnet.



► über 40 Naturpark-Wirte

► insgesamt 32.000 Besucher beim Naturpark-Brunch, 150 beteiligte Bauernhöfe

Auch die jährlich stattfindende **Naturpark-Genuss-Messe** bietet eine große kulinarische Vielfalt aus dem Schwarzwald. Zu probieren gibt es etwa Spezialitäten von der **Wilden Sau**. Mit diesem Projekt hat der Naturpark eine starke Marke sowie ein Netzwerk aus Jägern, Manufakturen und Vermarktern geschaffen.

In das 2021 ins Leben gerufene und seitdem stetig wachsende Netzwerk der rund 20 **Naturpark-Partner** nimmt der Naturpark Betriebe und Institutionen auf, die sich in besonderer Weise für den Erhalt der Kulturlandschaft einsetzen.

Die vergangenen 25 Jahre zeigen: Der Naturpark bietet Menschen und Betrieben mit seinen Projekten eine breite Palette an Plattformen, durch die sie sich sichtbar machen, vernetzen sowie ihre regional erzeugten Produkte vermarkten können. So wird Wertschöpfung klimaschonend in der Region gesichert und die Kulturlandschaft weiterhin gepflegt. Die Naturpark-Angebote schaffen zudem bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern ein Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert regionaler Produkte.



„Wilde Sau“ on tour - hier in der Geroldsauer Mühle in Baden-Baden: der Baden-Badener Forstamtsleiter Thomas Hauck, Naturpark-Wirt Peter Schreck, Küchenchef Sebastian Holy, die damalige Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden Margret Mergen, Projektkoordinator Uwe Baumann und der Inhaber der Geoldsauer Mühle Martin Weingärtner (v.l.).



01.01.2014

Der **Nationalpark Schwarzwald** wird innerhalb des Naturparks auf zwei Teilflächen ausgewiesen.

07.04.2014

Jürgen Bäuerle, damaliger Landrat des Landkreises Rastatt, wird auf der Mitgliederversammlung in Bühl zum Naturpark-Vorsitzenden gewählt.

14.12.2015

Die **erste Naturpark-Schule** wird in Gernsbach ausgezeichnet. Sie macht Projekte zu Natur und Kultur und arbeitet dabei mit lokalen Partnern zusammen.

»Der Naturpark ist ein wertvoller Begleiter und Netzwerker für Landwirtschaft, Gastronomie, Bildung und Forst! Es ist ein tolles Miteinander zwischen allen Akteuren.«



Horst Reiser
Biolandhof in Straubenhardt, Partnerhof beim Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof und ausgezeichneter Naturpark-Partner

In und mit der Natur lernen



Mit Herz und Hand die Natur und Traditionen im nördlichen und mittleren Schwarzwald begreifen und schützen - darum geht es dem Naturpark bei seinen Bildungs- und Biodiversitäts-Projekten. Mit diesem Gedanken beginnt der Naturpark 2010 seine Bildungsarbeit. Durch die Naturpark-Förderung konnten insgesamt rund 350 Bildungs- und Biodiversitäts-Projekte mit rund 4 Mio. Euro unterstützt werden.

Durch Besuche auf Bauernhöfen in der Region werden Kinder aus Kindergärten im Naturpark-Gebiet bei dem Projekt **Muh, die Kuh** seit 2010 spielerisch an Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung mit regionalen Lebensmitteln herangeführt. Beim ebenfalls 2010 gestarteten Projekt **Naturpark-Entdecker-westen** erkunden Schülerinnen und Schüler mit den mit Forschungsequipment ausgestatteten Westen die Lebensräume Wald, Bach und Streuobstwiese.

2015 zeichnet der Naturpark die erste **Naturpark-Schule** aus. Bis Ende 2025 wird es 27 Naturpark-Schulen geben, darunter fünf weiterführende Schulen. 2022 zeichnet er den ersten **Naturpark-Kindergarten** in Enzklösterle im Landkreis Calw aus. Bis Ende des Jahres wird es 20 Naturpark-Kindergärten geben.

Auszeichnung des ersten Naturpark-Kindergartens 2022 in Enzklösterle:

Der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk, die Leiterin des Kindergartens Beate Klittich, der damalige stellvertretende Naturpark-Vorsitzende Siegfried Scheffold, der Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker und der Erste Stellvertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Enzklösterle Michael Faschon (v.l.).



09.01.2016



Die **Naturpark-Geschäftsstelle** zieht nach Bühlertal ins Haus des Gastes um.

14.04.2016

Die erste Wildblumenwiese wird im Rahmen des Projekts **Blühender Naturpark** in Straubenhardt angelegt.



21.09.2016

Der Naturpark beginnt mit seiner **Social-Media-Arbeit**.



- 20 Naturpark-Kindergärten ► 2.200 Kinder haben Naturpark-Blühwiesen eingesät
- 27 Naturpark-Schulen ► 6.000 Ehrenamtliche bei „Ehrensache Natur“-Aktionen

Auf die zunehmende Nutzung digitaler Medien durch Kinder reagiert der Naturpark 2020 mit den **Naturpark-Detektiven**. Auf der mit dem Seitenstark-Gütesiegel ausgezeichneten Internetseite naturpark-detektive.de finden sich kindgerecht aufbereitete Inhalte zu Natur- und Kulturthemen im Naturpark.

Den Zusammenhang von Klima und Ernährung vermittelt der Naturpark seit 2023 mit den Projekten **Klima-Kochtheater** und **Klima-Kochtopf**.

Zu den Aufgaben des Naturparks zählt auch der praktische Einsatz für den Naturschutz. Seit 14 Jahren organisiert der Naturpark gemeinsam mit lokalen Partnern im Rahmen der **Ehrensache Natur** jährlich mehrere Landschaftspflege-Aktionen. Seit 2011 haben sich 6.000 Ehrenamtliche in rund 600 Stunden für den Erhalt der Kulturlandschaft eingesetzt.

Ein weiteres in der Fläche gut sichtbares Biodiversitäts-Projekt ist der **Blühende Naturpark**. Zusammen mit dem Naturpark haben seit 2016 155 Partner über 600 Flächen mit rund 400.000 Quadratmetern in Wiesen mit regionalen und mehrjährig blühenden Wildblumenarten für heimische Insekten umgewandelt. Dabei haben 2.200 Kinder aus örtlichen Kindergärten mitgeholfen.

Die vergangenen 25 Jahre zeigen: Der Naturpark leistet wichtige Beiträge für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaften. Künftig sollen insbesondere die Klima-Bildungsangebote noch weiter ausgebaut werden. Jugendliche und Erwachsene sollen die bisherigen Zielgruppen ergänzen.



29.04.2017

Das erste **Trekking-Camp** wird in Baden-Baden eingeweiht. Dort ist es offiziell erlaubt, eine Nacht im Zelt mitten in der Natur zu verbringen.

11.04.2019

Klaus Mack, damaliger Bürgermeister der Stadt Bad Wildbad, wird auf der Mitgliederversammlung in Gengenbach zum Naturpark-Vorsitzenden gewählt.

08.07.2019

Das Projekt **Wilde Sau** zur Vermarktung von Wildschwein-Spezialitäten wird vom Naturpark ins Leben gerufen.



»Unsere Kinder im Naturpark-Kindergarten lernen ihre Umgebung mit Herz und Hand kennen und lieben. Das spüren auch die Eltern zuhause. Die Vielfalt der Natur erleben - ob vor der Kindertentür oder beim nahegelegenen Hof: Es entwickelt sich eine Verbundenheit zur eigenen Heimat.«

Sandra Steinel
Erzieherin in einem Naturpark-Kindergarten in Baden-Baden



Den Naturpark klimafit mitgestalten

Der jüngste Themenbereich im Naturpark - Klimaschutz und Klimaanpassung - bietet u. a. Angebote für landwirtschaftliche Betriebe im Naturpark. Der Naturpark will einen Beitrag für eine zukunftsfähige Landwirtschaft leisten.

Durch Drittmittel wie etwa von der Deutschen Postcode Lotterie konnten fünf Klima-Projekte mit rund 500.000 Euro unterstützt werden. Ein weiteres ist diesen April mit der „Humus-Wasser-Modellregion im Kinzigtal“ mit der Unterstützung durch den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz von badenova hinzugekommen.

Im Rahmen des **Humus-Projekts** erhalten Landwirtinnen und Landwirte seit 2022 bei Seminaren und Feldtagen Wissen aus Theorie und Praxis. Ziel ist es, den Humusanteil im Boden zu steigern.

Das **Agroforst-Pilotprojekt** unterstützt seit Ende 2023 14 landwirtschaftliche Betriebe im Naturpark mit fachlicher Beratung, der Erstellung eines individuellen Agroforst-Pflanzkonzepts sowie Pflanzgut. Ziel ist es hier, Bäume und Sträucher auf landwirtschaftlichen Flächen zu integrieren und sie dadurch besser an die neuen klimatischen Bedingungen anzupassen.

»Ich möchte Kindern und Jugendlichen Fachwissen, Handlungsmöglichkeiten und ein Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise vermitteln.

Durch die Ausbildung beim Naturpark habe ich das Wissen und die Inspiration dafür erhalten.«

Amelie Heusel
Grundschullehrerin
und Naturpark-Klimabotschafterin



Unterstützt von Teilnehmer*innen der



Pflanzung im Rahmen des Naturpark-Agroforst-Projekts auf dem Biohof Baumann in Baden-Baden: der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Manuel Hagel (Mitte) mit dem Naturpark-Vorsitzenden und Landrat des Landkreises Rastatt, Prof. Dr. Christian Dusch, sowie mit der Landtagsabgeordneten Cornelia von Loga.



05.10.2020



Das erste **Naturpark-Brot** wird in einer Bäckerei im Kinzigtal gebacken. Die gesamte Wertschöpfung findet im Naturpark statt.

10.12.2020

Der zweite **Naturpark-Plan** wird von den Naturpark-Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Er legt die inhaltliche Ausrichtung bis 2030 fest.



18.12.2020

Das multimediale Angebot der **Naturpark-Detektive** für Kinder geht online unter naturpark-detektive.de.

Zusätzlich zu den fachspezifischen Angeboten nimmt der Naturpark auch die Bevölkerung mit. Um Einheimischen wie Gästen die Auswirkungen des Klimawandels vor Ort erlebbar und begreifbar zu machen, bildet der Naturpark seit 2021 jährlich Klimabotschafter aus. Die inzwischen rund 80 **Naturpark-Klimabotschafter** fungieren als Multiplikatoren.

Ganz neu ist die **Naturpark-Klima-Wanderausstellung**. Sie informiert abwechslungsreich, altersübergreifend und eindrücklich über den Klimawandel im Naturpark und darüber, welche Anpassungsmöglichkeiten es gibt.

Die vergangenen 25 Jahre zeigen: Der Naturpark ist mit seinen Angeboten am Puls der Zeit. Durch bereichsübergreifende Projekte wie etwa das Klima-Kochtheater oder die Naturpark-Klima-Wanderausstellung vereint er alle vier Themenbereiche: nachhaltiger Tourismus, Regionalvermarktung und -entwicklung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Biodiversität sowie Klimaschutz und Klimaanpassung.

Lassen Sie uns gemeinsam den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit viel Begeisterung, Kreativität und Fachwissen klimafit gestalten!



»Wenn es den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord noch nicht gäbe, müsste man ihn erfinden!

Er erfüllt heute im Spannungsfeld von wirtschaftlicher Entwicklung und Erhaltung der Kulturlandschaft als Brückenbauer und Impulsgeber eine tragende Funktion.«

Dr. Ewald Glaser

Senior-Chef auf dem Aspichhof in Ottersweier und Naturpark-Partner



07.01.2021

Acht weitere Kommunen treten dem Naturpark bei. Er ist mit nun 420.000 Hektar Fläche **Deutschlands größter Naturpark**.



Der Naturpark wird Lead-Partner der **Bio-Musterregion Mittelbaden+**.

19.05.2021



Die ersten **Naturpark-Klimabotschafter** werden als Multiplikatoren zur Sensibilisierung für den Klimawandel im Naturpark ausgebildet.



Unsere Partner und Förderer

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist insbesondere auch dank seiner Partner und Förderer stark! Einige unter ihnen unterstützen den Naturpark bereits seit über 20 Jahren. Gemeinsam bilden wir ein starkes und innovatives Netzwerk in der Region für die Region - mit Mensch und Natur im Blick! Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens haben wir unsere Partner und Förderer gefragt, was sie mit dem Naturpark verbindet.



»Seit mehr als 20 Jahren begleitet Duravit den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord - eine Partnerschaft, die unsere tiefe Verbundenheit mit der Region widerspiegelt. Obwohl wir als Unternehmen international tätig sind, liegt uns unsere Heimat im Schwarzwald besonders am Herzen. Mit unserer Zusammenarbeit möchten wir genau das zum Ausdruck bringen.

Unser Markenlogo ist der stilisierte Auerhahn. Als Charaktervogel des Schwarzwalds ist er ein Symbol für die einzigartige Natur, die es zu bewahren gilt. Der Naturpark engagiert sich mit viel Herzblut für den Erhalt seines Lebensraums - etwa durch gezielte Pflegeaktionen. Gemeinsam setzen wir uns für regionale Traditionen ein und verbinden sie mit nachhaltiger Innovation, um diese besondere Landschaft auch für kommende Generationen zu bewahren.«

Thomas Stammel, COO Duravit AG



»Für unsere Bierspezialitäten sind wir auf eine intakte Natur angewiesen. Unser Brauwasser kommt aus einer Quelle in den Glaswaldwiesen bei Alpirsbach mitten aus dem Naturpark. Meine Familie führt das Unternehmen bereits in der vierten Generation. Tradition, Heimatverbundenheit und nachhaltige Wertschöpfung in der Region sind unsere Werte, die wir mit dem Naturpark teilen. Die Leidenschaft für den regionalen Genuss hat uns zusammengebracht. Seit mehr als 20 Jahren setzen wir uns gemeinsam mit dem Naturpark für den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft ein. Eine Landschaft, die uns prägt und inspiriert!«



Carl Glauner, Inhaber & Geschäftsführer
Alpirsbacher Klosterbräu Glauner GmbH



Claus Bannert,
Geschäftsführer AOK Nordschwarzwald



»Die abwechslungsreichen Kulturlandschaften aus Wäldern, Streuobstwiesen und Weinbergen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bieten viele Möglichkeiten, um sich zu bewegen und zu entspannen. Die regionalen Produkte sorgen für abwechslungsreiche Genüsse auf dem Speiseplan und die kurzen Transportwege sind aktiver Umweltschutz. Ganz im Sinne von GESUNDNAH. Als AOK freuen wir uns, ein Teil davon zu sein.«



07.12.2021

20.12.2021

04.04.2022

Als ersten **Naturpark-Partner** zeichnet der Naturpark das Weingut Schloss Neuweier in Baden-Baden für seinen Einsatz für den Erhalt der Kulturlandschaft aus.

Das **Naturpark-Humusprojekt** startet durch die Teilnahme des ersten landwirtschaftlichen Betriebs.

Der erste **Naturpark-Kindergarten** wird in Enzklösterle ausgezeichnet. Er macht Projekte zur Natur und Kultur und arbeitet dabei mit lokalen Partnern zusammen.





»badenova unterstützt die Angebote des Naturparks seit zehn Jahren. Die Nachhaltigkeitsprojekte des Naturparks ergänzen sich gut mit den Unternehmenswerten und dem Zielbild der badenova, für eine lebenswerte Zukunft die Energie- und Wärmewende zu gestalten - und das gemeinsam mit der Region, für die Region.«

Mich persönlich beeindruckt die Vielfalt des Naturpark-Angebots: von den Naturpark-Detektiven über Weiterbildungen bis zum Outdoor-Kochevent, das wir regelmäßig gemeinsam veranstalten.«

Dieter Balasch, Geschäftsführer badenova Energie GmbH

badenova
Energie. Tag für Tag



»Die Partnerschaft mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist bei corthum seit über fünf Jahren tief verwurzelt. Werte wie nachhaltiges Wirtschaften und Bewusstsein für die Natur und deren Ressourcen zu schaffen, verbindet und motiviert uns. Torffreie und damit klimaschonende Erden haben wir seit langem im Angebot. Mit dem Naturpark haben wir auch eine besondere Blumenwiesen-Erde mit Rindenhumus aus heimischer Schwarzwald-Rinde und Holzfasern entwickelt, die sich perfekt für unsere heimischen Wildblumen eignet. Damit unterstützen wir direkt den ‚Blühenden Naturpark‘. Es macht unser Familienunternehmen stolz, mit einem starken regionalen Akteur wie dem Naturpark das Bewusstsein für hochwertige regionale Rohstoffe und Umweltschutz zu stärken!«



Nick Burkhardt, Geschäftsleitung corthum Erdenwerke



»Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord leistet eine wertvolle Arbeit für den Erhalt der Kulturlandschaft und Biodiversität, aber auch für die Bildung im Sinne der Nachhaltigkeit. Als regional verwurzeltes Unternehmen ist es dem BGV ein besonderes Anliegen, die Kultur und Natur seiner Heimat zu stärken. Deshalb haben wir uns vor drei Jahren entschieden, den Naturpark zu unterstützen, und erleben seitdem eine sehr fruchtbare und gewinnbringende Partnerschaft.«

Matthias Kreibich, Vorstandsvorsitzender BGV Badische Versicherungen

BGV
Badische Versicherungen

Wir danken auch unseren weiteren Partnern und Förderern

BIODROGA

Volksbank Lahr



Teinacher

STADTWERKE RASTATT

BADEN-BADENER
WEINHAUS AM MAUERBERG

12.04.2022

14.12.2023

03.06.2024

Prof. Dr. Christian Dusch,
Landrat des Landkreises Rastatt,
wird auf der Mitgliederversammlung
in Schramberg zum Naturpark-
Vorsitzenden gewählt.

Das **Agroforst-Projekt**
startet in Seewald mit
einer Pflanzaktion.



Der Naturpark eröffnet als Bauherr
die Bildungseinrichtung
Naturpark-Moorstation auf
dem Kaltenbronn und übergibt sie
dem Zweckverband Infozentrum
Kaltenbronn.

